

Viel Freuden mit sich bringet

Text: nach Christophorus Demantius
Melodie: Volkslied



1. Viel Freu - den mit sich brin - get die fröh - lich Som - mer - zeit.



Im grü - nen Wald jetzt sin - get wied - rum vor Freu - dig - keit



ohn' Un - ter - lass mit hel - lem Schall aus ih - rem Häls - lein zart



sehr schön und fein Frau Nach - ti - gall, kein Müh noch Fleiß sie spart.

2. Des Nachts, wenn ist fürüber
all andrer Vöglein G'sang,
so schwingt sie ihr Gefieder
und fängt mit lautem Klang
bald auf das Neu recht an zu schrei'n,
bis dass anbricht der Tag.
Ihr wunderschöne Melodein
kein Mensch beschreiben mag

3. Mit ihrem schönen Singen
bewegt sie manches Herz,
dass es vor Freud möcht springen,
das sag ich ohne Scherz.
Von allen den Waldvögelein,
sie seien groß oder klein,
ihr keines jemals gleich kann sein,
der Ruhm bleibt ihr allein.

4. Ihr schöne Stimm und Weise
man ehren tut überall.
Drum ich sie jetzt auch preise,
die edle Nachtigall.
Mit lieblichem und süßen Ton
bringt sie all Sachen für.
Ihr seltsam schön Gedicht sie ziert
ganz schön auf Erden hier.